



Im Konsul Niethammer Kulturzentrum in Bad Teinach-Zavelstein wurden jetzt die langjährigen DRK-Helfer ausgezeichnet.

Foto: Börner

»Ohne Helfer wäre Gesellschaft ärmer«

DRK | Kreisverband Calw ehrt zahlreiche langjährige Mitglieder / Nicht zuletzt Ahrtal zeigt wichtiges Feld

Der DRK-Kreisverband Calw hat jetzt zahlreiche Helfer aus dem Zivil- und Bevölkerungsschutz ausgezeichnet.

■ Von Kristin Börner

Bad Teinach-Zavelstein. Jeden Tag engagieren sich zahlreiche Helfer auf unterschiedliche Weise im Roten Kreuz. Nicht zuletzt die jüngsten Ereignisse im Ahrtal und der Ukraine Konflikte haben deutlich gemacht, wie elementar dieses Engagement ist. Um denen gebührend zu danken, die sich über viele Jahre aktiv für den Dienst an der Bevölkerung einsetzen, kamen die Rotkreuzler des DRK-Kreisverbandes Calw im Konsul Niethammer Kulturzentrum in Bad Teinach-Zavelstein zusammen.

Schutz gut organisiert

»Der Zivil- und Bevölkerungsschutz ist in Deutschland so hervorragend organisiert, wie sonst nirgends auf der Welt«, konstatierte Walter Beuerle, Präsident des DRK-Kreisverbandes Calw. Dies habe sich vor allem während der Coronapandemie bemerkbar gemacht, wodurch die unabdingbare Arbeit der Rotkreuzler bei der Bevölkerung wei-

ter in den Fokus gerückt sei. Doch ungeachtet davon sei es dem DRK ein Bedürfnis, jene in den Vordergrund zu stellen, welche sich lange Jahre und damit nachhaltig für ihre Mitmenschen einsetzten. Oftmals geschehe dies völlig unbemerkt im Hintergrund. Dabei wolle man vor allem keinen Unterschied zwischen ehren- und hauptamtlich Tätigen machen, denn: »Das Zusammenspiel dieser beiden Bereiche ist essenziell«, betonte Beuerle.

Die stellvertretende Bürgermeisterin der Stadt Bad Teinach-Zavelstein, Verena Großmann, dankte im Hinblick auf den unlängst notwendigen Einsatz der Hilfskräfte bei einem Waldbrand auf städtischer Gemarkung besonders für die Versorgung und Betreuung der Feuerwehrkräfte. »Ich schätze ihre wertvolle und vielfältige Arbeit sehr und bin dankbar, diesen Abend begleiten zu dürfen«, so Großmann.

Zusammen mit der Präsidentin des Landesverbandes Baden-Württemberg, Barbara Bosch, dem Geschäftsführer des DRK-Kreisverbandes, Thomas Seeger, und dessen Stellvertreter Jens Müller zeichnete Beuerle 28 Anwesende für ihre jahrzehntelange Arbeit aus. Weit über 800

Jahre hätten sich die Geehrten insgesamt verdient gemacht. Es sei beeindruckend, bekomplimentierte die Präsidentin des Landesverbandes, welche Energie die Einzelnen in das Engagement beim DRK bisher gesteckt hätten. »Ohne sie alle wäre unsere Gesellschaft ein großes Stück ärmer«, exponierte Bosch die Leistungen.

Für die Huldigung habe der Kreisverband einen mehr als würdigen Rahmen gefunden. Untermalt von den musikalischen Beiträgen der Musikschule Calw an Klavier und Violoncello trage die Veranstaltung einen besonderen Charakter. Der Blick auf die Entwicklungen im Kreisverband und den einzelnen Ortsvereinen zeige, dass die Auf-

gaben und Anforderungen an die Rotkreuzler in Zukunft nicht stagnieren werde.

Man stehe nicht still, was vor allem wohl die Langverdienenden bezeugen könnten. Doch gerade der Wille zur Veränderung sei es doch, was das DRK auszeichne. Immer mit dem Blick auf die Grundsätze und »ganz nah am Menschen, um diesen zu helfen.«

INFO

Die ausgezeichneten DRK-Mitglieder

Für 25-jähriges Engagement und die Dienste für das DRK und Menschen in Not wurden Michael Lutz (Ortsverein (OV) Neubulach/Neuweiler) Edith Brorein (OV Bad Herrenalb/Dobel), Ulrich Lunkenheimer (OV Oberes Enztal), Kerstin Schäfer (OV Bad Herrenalb/Dobel), Rico Studer (OV Schömburg/Bad Liebenzell), Kim Vaaßen (OV Bad Herrenalb/Dobel), Paolo-Patricio Costa (OV Calw), Bettina Velten (OV Oberes Enztal), Achim Ohngemach (OV Neubulach/Neuweiler), Hans-Jürgen Meyer (OV Schömburg/Bad Liebenzell), Holger Schäfer (OV Bad Herrenalb/Dobel) und Stefan Pfrommer

(OV Neubulach/Neuweiler) ausgezeichnet.

Für je 40-jährige Mitgliedschaft wurden Monika Geiger (OV Calw) und Albrecht Schwämmle (OV Neubulach/Neuweiler) geehrt. Achim Stöhr (KV Calw) leistet dem DRK bereits seit 50 Jahren treue Dienste. Zu den Jubiläen für die Tätigkeiten im DRK-Kreisverband wurde Jens Müller (25 Jahre), Georg Krusch, Jürgen Sommerfeld und Stephan Ochner (jeweils 30 Jahre) sowie Ursula Stoll (35 Jahre) gratuliert.

Mit der **DRK-Medaille** des DRK-Kreisverbandes Calw in Silbersamt Urkunde, Spange und Präsent wurden ausge-

zeichnet: Tom Braune (OV Oberes Enztal) und Alexander Winter (KV Calw).

Die **DRK-Verdienstmedaille** des DRK-Kreisverbandes in Gold samt Urkunde, Spange und Präsent erhielten Iris Rist (OV Oberes Enztal), Benjamin Ruttloff (OV Calw) und Bernd Ruttloff (OV Calw).

Mit der **Verdienstmedaille des DRK-Landesverbandes** Baden-Württemberg wurden Dieter Lutz (OV Neubulach/Neuweiler), Helmut Blaich (OV Calw) und Jörg Pfrommer (OV Neubulach/Neuweiler) ausgezeichnet. Letzgenanntem wurde zudem zu seiner 50-jährigen Mitgliedschaft gratuliert.

1,4 Millionen für Feuerwehren

Kreis Calw. Die Feuerwehren im Landkreis Calw erhalten nahezu 1,4 Millionen Euro vom Land Baden-Württemberg. Das teilte Thomas Blenke, stellvertretender Vorsitzender der CDU-Landtagsfraktion, am Mittwoch mit. »Damit zeigen wir Anerkennung und Wertschätzung für die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehren im Land«, sagte der Abgeordnete für den Landkreis Calw. Feuerwehren seien ein wichtiger Baustein der inneren Sicherheit.

Allein der Landkreis Calw erhält gut 800 000 Euro. Unter anderem wird damit die Einrichtung einer Zentralwerkstatt, die Errichtung einer Atemschutzanlage und der Bau einer Halle mit fünf Stellplätzen gefördert. Für zwei Mannschaftstransportwagen (MTW) gehen 26 000 Euro nach Bad Wildbad, für einen MTW erhält Altensteig 13 000 Euro. Ein Löschgruppenfahrzeug 10 für die Freiwillige Feuerwehr Ebhausen wird mit 96 000 Euro gefördert. Neubulach bekommt für den Neubau des Feuerwehrhauses 320 000 Euro, zudem 96 000 Euro für ein Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug 10. 276 000 Euro gehen nach Schömburg für eine Netzsananlage, 1800 Euro an die Feuerwehr Calw für Digitalfunkgeräte.-

Waldspaziergang mit Infos

Gechingen. Der Kreisverband der Grünen lädt zu einem informativen Waldspaziergang. Treffpunkt: am Dienstag, 7. Juli, um 15.30 Uhr der Parkplatz hinter der Gemeindehalle, Althengstetter Straße 15 in Gechingen. Die fachkundige Führung liegt in den Händen von Inge Hormel (Landratsamt, Abteilung Forst und Jagd) und Revierförster Jürgen Martinek. Ziel ist der Ort für das geplante »Waldrefugium«. Schritt um Schritt wird behutsam erkundet, was es bedeutet, wenn Forstleute beispielsweise von »Alt- und Totholzkonzepten« reden.

Der Waldspaziergang dauert etwa zwei Stunden. Für Vesper, Getränke und Mitbringsel wird gesorgt. Die Teilnahme ist kostenlos.